

**DIE LINKE.**  
Hennef

**DIE FRAKTION.**

An den  
Bürgermeister der Stadt Hennef  
Herrn Klaus Pipke  
Rathaus  
53773 Hennef

EINGEGANGEN

11. Juni 2018

Hennef, 10.06.2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich bitte Sie, nachfolgenden **Antrag auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 25.06.2018** zu setzen.

Sachverhalt:

In der Sitzung des Rates am 04.12.2017 wurde die Einrichtung eines Arbeitskreises Inklusion beschlossen. Dieser Arbeitskreis hat inzwischen den Titel „Inklusions-Kommission des Rates der Stadt Hennef“. Die Kommission hat den Einführungstext zum Aktionsplan in der Sitzung am 28.03.2018 überarbeitet und folgenden Text eingefügt:

„Gleichwohl haben wir uns in den weiteren Schritten des Inklusionsprozesses zunächst auf die in der UN-Behindertenrechtskonvention bezogene Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern fokussiert. Das heißt Menschen mit körperlichen, seelischen und psychischen Beeinträchtigungen stehen in diesem ersten Aktionsplan im Mittelpunkt der Betrachtung. In der Fortführung des Prozesses sollen dann weitere Gruppen gemäß unserem Inklusionsverständnis mit in die Planungen einbezogen werden“.

Antrag:

1. DIE LINKE. beantragt die **Einhaltung des Ratsbeschlusses vom 23.06.2014**, der ... die Unterscheidung von „behindert“ versus „nicht behindert“ aufhebt und weiter... „Nicht der Mensch muss an die Rahmenbedingungen angepasst werden, sondern der Sozialraum muss so gestaltet sein, dass allen Mitgliedern der Zugang zu den Möglichkeiten offen ist ... und keine Zugangsbarrieren aufweist“.

Eine (stufenweise, zeitliche) Einschränkung des Aktionsplanes auf bestimmte Behinderungsgruppen exkludiert die Menschen, die teilhabeingeschränkt sind.

## 2. Änderung der Geschäftsordnung der Inklusion-Kommission

Des Weiteren beantragen wir, ein festes Mitglied (und eine Vertretung) in der Inklusion-Kommission zu benennen, welches teilhabeeingeschränkt ist und die Interessen der Betroffenen vertritt. Dieses Mitglied soll parteiunabhängig und nicht bei der Stadt Hennef beschäftigt sein.

### „Nicht ohne uns – über uns“

Empowerment und Peer Counseling bzw. Teilhabe und Partizipation sind Kernpunkte einer Inklusion und müssen berücksichtigt werden.

9/2

Gerd Weisel  
Fraktionsvorsitzender

Detlef Krey  
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender